



Uttilo – online -

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2016

Christian Strohmeier nun für die GAL im Finanzausschuss

Einstimmig folgte der Gemeinderat der Bitte der GAL, neben Renate Standfest zukünftig Christian Strohmeier in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss zu entsenden. Peter Noll, der dem Ausschuss 14 Jahre lang angehörte, hört auf um sich der neuen Gemeinderats-Arbeitsgruppe „Schmucker Grundstücke“ widmen zu können. Er dankte den KollegInnen des Ausschusses und insbesondere dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Alexander Noll (CSU) für die gute Zusammenarbeit.

Kommentar:

Ein bisschen Wehmut kann ich nicht leugnen - schließlich hat die erfolgreiche (und durchweg interessante und angenehme) Arbeit des Finanzausschusses einen der Grundsteine für die gute finanzielle Lage der Gemeinde gelegt. Doch mit Christian Strohmeier folgt mir ein ausgewiesener Finanzfachmann in den Ausschuss. Und auf die Entwicklung der Schmucker-Grundstücke, an der ich in der „Schmucker-AG“ mitarbeiten kann, bin ich sehr gespannt.

Peter Noll

Auch Haushaltsjahr 2014 mit großem Überschuss

Einstimmig stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2014 fest und erteilte der Verwaltung und dem Bürgermeister Entlastung. Wie Alexander Noll (CSU) als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtete, ergab die Prüfung keine Beanstandungen. Der Ausschuss empfahl allerdings, den Pachtvertrag für das Strandbad bei seiner nächsten Verlängerung neu und übersichtlicher zu fassen und die Zahlungen von Abschlagzahlungen an Auftragnehmer der Gemeinde genauer zu dokumentieren.

1,25 Mio € Zuführung zum Vermögenshaushalt

Auch das Jahr 2014 konnte mit einem hohen, weit überplanmäßigen Überschuss abgeschlossen werden: Statt der geplanten 183.742 € konnten 1.250.441 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Friseurin muss schneller Haare schneiden

Mit 4 zu 11 Stimmen lehnte der Gemeinderat den Antrag eines Friseursalons in der Bahnhofstr. 7 ab, die Parkzeit auf den 5 gegenüberliegenden Parkplätzen von derzeit 2 auf 3 Stunden zu verlängern. Die Antragstellerin hatte zum wiederholten Male vorgetragen, eine Parkdauer von 2 Stunden reiche häufig nicht aus. In der – gemessen an der Bedeutung der Sache – sehr ausführlichen Diskussion wurde von den Unterstützern der Antragstellerin auf die berechtigten Bedürfnisse eines Uttinger Gewerbebetriebes abgehoben. Die Mehrheit war allerdings der Meinung, dass es nicht auf einen einzelnen Anlieger ankomme sondern eine Regelung für alle Geschäfte gefunden worden sei. Florian Hoffmann (LW) meinte, man könne nicht über jeden Parkplatz in Utting einzeln abstimmen.

Kommentar: Recht hat er!

LEADER-Projekt gebilligt

Einstimmig billigte der Gemeinderat die Beteiligung der Gemeinde am LEADER-Projekt „Freizeiträume in der Region“. Der Kostenanteil Uttings wird sich auf ca. 2.300 Euro belaufen, von denen wir nach Bewilligung der Förderung die Hälfte erstattet bekommen.

16 Leader-Gemeinden; bereits 10 förderfähige Projekte

Die Gemeinde Utting ist mit 15 weiteren Gemeinden Mitglied der LEADER-Region Ammersee, die insgesamt ca. 70.000 Einwohner hat. „LEADER“ versucht entsprechend den Förderrichtlinien der Europäischen Union bis zum Jahr 2020 ca. 1,1 Mio. Euro an Subventionen zur Förderung des ländlichen Raumes zu erlangen und nutzbringend einzusetzen. Bisher wurden 10 Projekte als förderfähig anerkannt, u.a. ein Dorfladenprojekt in Wörthsee. Projektträger sind meist lokale Vereine.

Leader-Manager stellt das Projekt vor

Detlef Däke, Manager der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) Ammersee e.V., erläuterte dem Gemeinderat das LEADER-Projekt „Freizeiträume in der Region“. Es handelt sich um eine Studie, bei der der Bedarf nach und die Vernetzung von verschiedenen gemeindlichen Freizeiteinrichtungen geprüft wird. Die Studie ist die Voraussetzung dafür, in Zukunft ggf. Freizeiteinrichtungen gefördert zu bekommen. Das Vorhaben wird insgesamt 40.000 € kosten, davon werden 4.000 € von zwei Diessener Vereinen getragen, der Rest wird von den beteiligten Gemeinden vorfinanziert.

Gemeinde ist nun Besitzer der „Schmucker-Grundstücke“

Wie Bürgermeister Lutzenberger (GAL) mitteilte, ist die Gemeinde nun offizieller Besitzer mit Nutzen und Lasten der „Schmucker-Grundstücke“. Die Gemeinde wird demnächst im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht überhängende Hecken und Äste schneiden.

Nächste Sitzung des Gemeinderats:

Donnerstag, 27.10.2016, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus

Peter Noll